



DAS GROSSE TREND-RANKING

DIE BESTEN

TRENDTHEMA

ARBEITGEBER ÖSTERREICHS 2019

Was die Besten auszeichnet

20 BRANCHEN 300 SIEGER 200.000 BEWERTUNGEN 1.000 BEURTEILTE FIRMEN

INHALT	52 DIE STUDIE	64 DIE BRANCHENSIEGER	81 DIE 300 BESTEN ARBEITGEBER
	58 DIE TOP DREI	80 DIE METHODIK	

REDAKTION: **Oliver Judex** (LTG., DEX), **Bernhard Ecker** (BECK), **Thomas Martinek** (TOM), **Julia Palmal** (JP), **Michael Schmid** (MID), **Barbara Steinger** (BST)



**Das exklusive Ranking der
300 BESTEN ARBEITGEBER
des Landes in 20 Branchen
ist das Ergebnis einer aufwändigen
Untersuchung von trend in Kooperation
mit Statista, Xing und kununu,
der mehr als 200.000 einzelne
Bewertungen zugrunde liegen.**

W

„Wir sind eine coole Firma!“ Und damit ist schon alles gesagt. Denn genau das ist es, was Jobsuchende anzieht oder Mitarbeiter hält, was attraktive Arbeitgeber sein wollen oder im Fall der 300 besten Arbeitgeber Österreichs tatsächlich auch sind.

Das Zitat stammt von einem dieser von trend ausgezeichneten Unternehmen, konkret von Ursula Preuer, Personalmanagerin beim Sanitärgrößhändler Holter (siehe auch Seite 64). Der Welscher Familienbetrieb bietet nicht nur gute Bezahlung, fast schon familiäre Arbeitsatmosphäre und ein umfassendes Weiterbildungsprogramm samt E-Learning. Für Preuer ist es darüber hinaus gerade in Zeiten der Digitalisierung der in allen Abteilungen gelebte Innovationsgeist, der Holter als Arbeitgeber so beliebt macht.

Und das ist auch einer der großen Trends des heurigen trend-Arbeitgeberrankings: Mitarbeiter wollen sich nicht nur wohlfühlen, gut bezahlt werden, diverse Vergünstigungen bekommen oder an Events zur Verbesserung des Teamgeists teilnehmen. Sie wollen das Gefühl haben, in einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen zu arbeiten, und diese Werte auch nach außen vertreten.

Welche Unternehmen tatsächlich derart „cool“ sind, tatsächlich die besten und attraktivsten Arbeitgeber des Landes sind, das hat das Wirtschaftsmagazin trend gemeinsam mit dem Hamburger Statistikportal und Marktforschungsinstitut Statista, Europas größter Arbeit- ▶



DENZEL

Barbara Weiss, Leiterin der Personalentwicklung und zuständig fürs Recruiting bei der Unternehmensgruppe Denzel, ist das Thema Talentschmiede im eigenen Unternehmen ein besonderes Anliegen. Auch Führungspositionen werden aus dem eigenen Nachwuchs besetzt. Warum das eines der Erfolgsrezepte dafür ist, von den Mitarbeitern zum besten Arbeitgeber Österreichs gewählt zu werden, lesen Sie ab Seite 58.



BRAU UNION

Geschäftsführer Magnes Setnes steht für Innovation und Experimentierfreude, schätzt aber auch die Tradition des bald 100 Jahre alten Konzerns. Eine Kombination, die bei den Mitarbeitern - neben der guten Bezahlung und den vielen Möglichkeiten zur Weiterbildung - besonders gut ankommt. Ein Drittel der Angestellten hält dem Unternehmen schon seit über 20 Jahren die Treue. Lesen Sie die dazu die Story ab Seite 60.



SKF ÖSTERREICH

Franz Hammelmüller hat als Geschäftsführer das Werk in Steyr, das pro Jahr 6,5 Millionen Wälzlager produziert, zu einem technologischen Vorzeigetrieb gemacht. Nicht zuletzt sind auch die Formel-1-Boliden mit den Innovationen aus dem Hause SKF unterwegs. Derartige Erfolge, unterstützt von einer Vielzahl von Sozialleistungen und Veranstaltungen, führen zu einem enormen Teamgeist, wie Sie ab Seite 62 nachlesen können.

► geber-Bewertungsplattform kununu sowie deren Muttergesellschaft King, dem führenden sozialen Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum mit über 160.000 Mitgliedern, in einem aufwändigen Verfahren ermittelt. Über mehrere Monate hinweg wurden dafür in Summe mehr als 200.000 einzelne Urteile zu mehr als 1.000 österreichischen Unternehmen mit mindestens 200 Mitarbeitern aus 20 verschiedenen Branchen ausgewertet.

Details zur ausgeklügelten Methodik von Befragung und Bewertung finden Sie auf Seite 80, an dieser Stelle nur so viel: Die Beurteilungen stammen aus verschiedenen Quellen, die nach ihrer Relevanz gewichtet wurden und von einer Arbeitnehmerbefragung unter Berücksichtigung breiter regionaler und soziodemografischer Streuung über aktuelle Bewertungen auf der Plattform kununu bis hin zu indirekten Urteilen über andere Unternehmen aus der eigenen Branche reichen.

Die Arbeitnehmer wurden dabei in einem neutralen Umfeld ohne Einbindung der jeweiligen Personalabteilungen befragt, strikte Kontrollen verhinderten dabei Vielfachabstimmungen oder Trickereien. Das ist auch der Anspruch von Statista als einem der weltweit führenden Statistikportale. Hunderte Arbeitnehmer-Urteile pro Unternehmen liegen denn auch weit über der Mindestmesslatte für valide Marktforschung. Die Seriosität der erhobenen Daten wird zudem durch die internationale Reputati-

on von Statista bei derartigen Untersuchungen untermauert: Bereits seit 2012 werden die jeweils besten Arbeitgeber in größeren Ländern ermittelt und in Kooperation mit renommierten Medienpartnern wie „Forbes“ in den USA, „Capital“ in Frankreich oder „Focus“ in Deutschland veröffentlicht. Seit 2017 setzt auch trend auf die Expertise von Statista.

300 SIEGER. „Wir finden dieses Jahr viele spannende Neueinsteiger, ein Fünftel der Namen im Ranking sind neu“, lautet die Analyse der aktuellen Ergebnisse von Thomas Clark, Partner und Direktor für Corporate Development bei Statista, „diese Fluktuation hat vor allem damit zu tun, dass die Qualitätsdichte bei den österreichischen Arbeitgebern sehr hoch ist.“ Diese hohe Qualität finde man in nahezu allen Branchen und Bundesländern, so Clark. Deshalb sei es auch so schwierig, Highlights im Ranking herauszusteichen. „Im Vorjahr hatten mich die vielen Hidden Champions in Oberösterreich fasziniert - und Oberösterreich ist auch dieses Jahr wieder sehr stark vertreten. Aber die beiden Neueinsteiger in den top zehn kommen aus Salzburg und der Steiermark.“

In Zeiten der Hochkonjunktur führe diese Qualitätsdichte der österreichischen Arbeitgeber zu einem enormen Wettbewerb um die besten Talente. Deshalb sei es auch verständlich, erläutert Clark, dass Chefs und Personalchefs enttäuscht sind, wenn sie sich im Ranking um bei- ►



THOMAS CLARK, STATISTA: „Einen Spitzenplatz im Ranking der Toparbeitgeber zu halten, ist in etwa so schwierig, wie im Fußball in der britischen Premier League immer vorne mitzuspielen. Jedes Unternehmen kann daher enorm stolz darauf sein, einen Platz in dieser Spitzenliga der Toparbeitgeber erlangt zu haben.“

► spielsweise 100 Plätze verschlechtern. „Wir können das überhaupt nicht nachvollziehen“, sei dann oft die erste Reaktion aus dem Unternehmen, schildert Clark. Wenn man danach im Gespräch mit diesen Arbeitgebern durch die vielen Einzelkomponenten gehe, die im Rahmen der Umfrage zum Ranking untersucht werden, dann stelle sich jedoch sehr häufig heraus, dass es doch ein paar Faktoren gibt, die das erklären. Selbst kleine Nuancen machen bei so einem dichten Wettbewerbsfeld einen großen Unterschied, so Clark: „Beständig einen Spitzenplatz im österreichischen Ranking der Toparbeitgeber zu halten, ist so schwierig wie im Fußball in der britischen Premier League immer vorne mitzuspielen. Nur ganz wenigen Unternehmen gelingt das.“

Für Clark und seine Kollegen bei Statista steht deshalb fest: „Jedes Unternehmen kann enorm stolz darauf sein, einen Platz in dieser Spitzenliga der Toparbeitgeber erlangt zu haben – egal, welcher Platz.“

ENGER MARKT. Tatsächlich stammen auch heuer wieder die meisten der ausgezeichneten Unternehmen – genau 75 an der Zahl – aus Oberösterreich, 30 davon haben es sogar unter die top 100 geschafft. Im Gespräch mit den oberösterreichischen Branchensiegern – die Porträts der Erstplatzierten der 20 Kategorien finden Sie auf den folgenden Sei-

STATISTIK

ENTWICKLUNG. Im Vergleich zu 2018 gelang es den Aufsteigern, bis zu 257 Plätze gutzumachen; der beste Newcomer landete auf Platz 8.

TOP 25 DIE 25 BESTEN AUFSTEIGER

VERBESSERUNG IN RANGEN	RANG 2019	UNTERNEHMEN
257	35	Ottakringer
232	56	EBNER Industrieofenbau
186	93	Porsche Inter Auto
180	74	Simacek
177	6	Mars
169	30	Maschinenring
164	122	Siemens
161	107	Krankenhaus Dornbirn
160	139	Fachhochschule St. Pölten
158	19	Böhler Edelstahl
139	66	Austria Trend Hotels
139	113	Swietelsky Bau
127	71	GRAWE
121	142	Sappi
118	73	Merck
103	65	OMICRON
102	147	ÖAG
99	125	Novomatic
98	43	Kröswang
96	83	Tiroler Versicherung
96	145	Raiffeisen Bank
96	193	Österreichische Kontrollbank
93	85	NTS - Netzwerk Telekom Service
93	179	St. Anna Kinderspital
91	62	Anton Paar

TOP 25 DIE 25 BESTEN NEWCOMER

RANG	UNTERNEHMEN
8	AB Elektronik
10	Breitenfeld
17	Krankenhaus Spittal/Drau
21	Doppelmayr/Garaventa
27	FERCHAU Engineering
32	Essity
33	Silhouette International
44	KSV1870
51	Attensam
59	Digital Elektronik
64	Leyrer + Graf
77	Bestseller
101	JCL Logistics
110	Pfizer
114	Weyland
127	Pankl
131	Frankstahl
136	Lenze
151	Prinzhorn
153	BeMo Tunnelling
154	MAN
162	Porsche Holding
164	Schlotterer
175	VOG
189	STIHL Tirol



SARAH MÜLLER, KUNUNU: „Demografiebedingt gibt es weniger junge Menschen auf dem österreichischen Arbeitsmarkt. Unternehmen müssen sich also mehr denn je als attraktive Arbeitgeber hervortun, um Talente ins Unternehmen zu locken und diese auch nach dem Onboarding-Prozess für die Firma zu begeistern.“

ten – lässt sich vor allem eine Erklärung dafür dingfest machen: Die Vielzahl an oberösterreichischen Betrieben, die alle händeringend nach geeigneten Fachkräften suchen, führt dazu, dass sich die Unternehmen besonders intensiv um potenzielle, aber auch bereits an Bord befindliche Mitarbeiter bemühen – wie etwa der bereits erwähnte Großhändler Holter mit einer eigenen Akademie für Mitarbeiter oder Fischer Sports mit dem Modell einer Vertrauensarbeitszeit.

„Demografiebedingt gibt es weniger junge Menschen auf dem österreichischen Arbeitsmarkt“, bestätigt auch kununu-Geschäftsführerin Sarah Müller, „die Anzahl der Personen im Haupterwerbsalter stagniert. Unternehmen müssen sich also mehr denn je als attraktive Arbeitgeber hervortun, um Talente ins Unternehmen zu locken und diese auch nach dem Onboarding-Prozess für die Firma zu begeistern.“

Einem Unternehmen gelingt dies sichtlich am besten. Die Unternehmensgruppe Denzel konnte nicht nur die Kategorie Einzelhandel für sich entscheiden, sondern führt auch das Ranking der besten Arbeitgeber Österreichs an. Denzel-Managerin Barbara Weiss erklärt den Erfolg so: „Es ist uns wichtig, dass jeder Mitarbeiter die Ziele, Strategie und Vision versteht, denn das spornt zu Höchstleistungen an und sorgt für Identifikation, Motivation und Bindung.“